



INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBSTSEMESTER 2007

## Inhaltsverzeichnis

<b>Adressen</b> .....	<b>4</b>
<b>Termine</b> .....	<b>6</b>
<b>Begrüßung</b> .....	<b>7</b>
<b>Der Studiengang Politikwissenschaft:</b> .....	<b>8</b>
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Major .....	8
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor .....	9
<b>Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>10</b>
<b>Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>11</b>
<b>Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>12</b>
Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft.....	12
Vorlesungen .....	12
Kolloquium .....	18
Proseminare.....	19
Hauptseminare .....	26
Masterseminar interdisziplinär.....	29
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen .....	30
Vorlesungen .....	30
Hauptseminare .....	31

## Adressen

<p><b>Adresse</b>  <b>Postanschrift</b>  <b>E-Mail-Adresse</b>  <b>Homepage</b>  <b>Telefon</b>  <b>Fax</b></p>	<p>Hofstrasse 9, 6004 Luzern          Postfach 7464, 6000 Luzern 7          polsem@unilu.ch          www.unilu.ch/polsem          041 228 74 00          041 228 74 31</p>	<p><b>Assistenzen/          Forschungsmitarbeitende</b></p>	<p><b>N.N.</b>          E-Mail:  <i>Assistent</i>  <i>Dr. cand. habil. Sven Jochem</i></p>	<p>Büro R 1.06</p>
<p><b>Sekretariat</b></p>	<p><b>Sibylle Tanner</b>          E-Mail: sibylle.tanner@unilu.ch</p>	<p>Büro R 1.01          041 228 74 00</p>	<p><b>Präsenzbibliothek</b></p>	<p>ab 03. September 2007          Museggstrasse 37, Zeughaus          Öffnungszeiten Mo – Fr, 07.00 – 19.00 Uhr          041 228 55 03</p>
<p><b>Studienberatung          Fach Politikwissenschaft</b></p>	<p><b>Heiko Baumgärtner</b>          E-Mail: heiko.baumgaertner@unilu.ch</p>	<p>Büro R 1.04          041 228 74 03</p>		
<p><b>Professuren</b></p>	<p><b>Prof. Dr. Sandra Lavenex</b>          E-Mail: sandra.lavenex@unilu.ch  <i>Professur für Internationale Beziehungen          und Global Governance</i>  <i>Leiterin des Politikwissenschaftlichen Seminars</i></p> <p><b>Dr. cand. habil. Sven Jochem</b>          E-Mail: sven.jochem@unilu.ch  <i>Professurvertretung für Politische Theorie</i></p>	<p>Büro R 1.02          041 228 77 46</p> <p>Büro R 1.07          041 228 74 07</p>		
<p><b>Assistenzen /          Forschungsmitarbeitende</b></p>	<p><b>Heiko Baumgärtner, M.A.</b>          E-Mail: heiko.baumgaertner@unilu.ch  <i>Assistent</i>  <i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i></p> <p><b>Rahel Kunz, M.A.</b>          E-Mail: rahel.kunz@unilu.ch  <i>Assistentin/Forschungsmitarbeiterin</i>  <i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i></p> <p><b>Anne Wetzler, M.A.</b>          E-Mail: anne.wetzel@unilu.ch  <i>Forschungsmitarbeiterin</i>  <i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i></p> <p><b>Nicole Wichmann, M.A.</b>          E-Mail: nicole.wichmann@unilu.ch  <i>Forschungsmitarbeiterin</i>  <i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i></p>	<p>Büro R 1.04</p> <p>Büro R 1.03          041 228 78 76</p> <p>Büro R 1.03          041 228 78 76</p>		

## Termine

### **Herbstsemester 2007**

Lehrveranstaltungen 17. September bis 21. Dezember 2007

#### **Ausfall der Vorlesungen:**

St. Leodegar (städtischer Feiertag) 02. Oktober 2007

Allerheiligen 01. November 2007

### **Frühjahrssemester 2008**

Lehrveranstaltungen 18. Februar bis 30. Mai 2008

#### **Ausfall der Vorlesungen:**

Osterpause 21. bis 24. März 2008

Christi Himmelfahrt 01. Mai 2008

Pfingstmontag 12. Mai 2008

Fronleichnam 22. Mai 2008

### **Herbstsemester 2008**

Lehrveranstaltungen 15. September bis 19. Dezember 2008

### **Frühjahrssemester 2009**

Lehrveranstaltungen 16. Februar – 29. Mai 2009

### **Prüfungen Herbstsemester 2007**

*Prüfungen gemäss neuer Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät II für Geisteswissenschaften der Universität Luzern vom 15. März 2006.*

#### **Vorlesungsprüfungen**

Diese werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten.

Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

## Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie sehr herzlich zum Herbstsemester 2007. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam in das zweite Jahr der Politikwissenschaft in Luzern zu starten!

Dieses kommentierte Veranstaltungsverzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachstudienprogrammen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Wir hoffen, unser Angebot spricht Sie an.

Auf den ersten Seiten dieses Veranstaltungsverzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in vier Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder zu sehen oder kennen zu lernen und wünschen Ihnen ein ertragreiches Herbstsemester 2007,

das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars

# Der Studiengang Politikwissenschaft

## Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor

### Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

#### I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

#### II Studienleistungen im Major

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Grundstudium (1.+2. Semester)
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4	
MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
PS	Einführung in die Politikwissenschaft	4	
Orientierungsgespräch	Major	0	
VL	Internationale Beziehungen	2	Hauptstudium (3.-6. Semester)
VL	Politische Theorie	2	
VL	Vergleichende Politikwissenschaft	2	
HS	aus 2 unterschiedlichen Fachbereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
HS	zur BA-Arbeit	4 **	
Weitere Studienleistungen	Major	6	

#### III Studienleistungen im Minor

Mindestzahl Studienleistungen	Minor	46
-------------------------------	-------	----

#### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4
PS		4
Sozialkompetenz		4
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	30 *

\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

## Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor

### Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

#### I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

#### II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	46
Orientierungsgespräch	Major	0

#### III Studienleistungen im Minor

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Grundstudium (1.+2. Semester)
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4	
MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
PS	Einführung in die Politikwissenschaft	4	
VL	Internationale Beziehungen	2	Hauptstudium (3.-6. Semester)
VL	Politische Theorie	2	
VL	Vergleichende Politikwissenschaft	2	
HS	aus 2 unterschiedlichen Fachbereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
HS	zur BA-Arbeit	4 **	
Weitere Studienleistungen	Minor	8	

#### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4
PS		4
Sozialkompetenz		4
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	32 *

\* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

## Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

### Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	<b>Bächtiger:</b> Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Mo, 13.15 – 15.00	x	x
VL	<b>Lavenex/Jochem:</b> Einführung in die Politikwissenschaft	Di, 13.15 – 15.00	x	
VL	<b>Lavenex:</b> Ringvorlesung Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Klimawandel	Di, 17.15 – 19.00 14-tägig	x	x
VL	<b>Lavenex:</b> Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi, 10.15 – 12.00	x	x
VL	<b>Jochem:</b> Institutionelle Theorien der Politik	Mi, 17.15 – 19.00	x	x
VL	<b>Baumeler:</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung	Fr, 10.15 – 12.00	x	x
KOL	<b>Jochem:</b> Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di, 15.15 – 17.00 14-tägig	x	x
PS	<b>Balthasar:</b> Schweizer Innenpolitik	Mo, 10.15 – 12.00	x	
PS	<b>Bächtiger:</b> Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft	Mo, 15.15 – 17.00	x	
PS	<b>Freyburg:</b> Sozialisierungsprozesse in und durch internationale Institutionen	Di, 10.15 – 12.00	x	
PS	<b>Kunz:</b> Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Politikwissenschaft»	Di, 15.15 – 17.00	x	
PS	<b>Baumgärtner:</b> Internationale Regime – Regieren jenseits des Nationalstaates	Mi, 13.15 – 15.00 14-tägig	x	x
PS	<b>Jochem:</b> Empirische Demokratietheorien	Mi, 15.15 – 17.00	x	
PS	<b>Milic:</b> Abstimmungsverhalten in der Schweiz den Internationalen Beziehungen	Do, 17.15 – 19.00	x	
HS	<b>Lavenex:</b> Hauptseminar zur Ringvorlesung: Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Klimawandel	Di, 17.15 – 19.00 14-tägig	x	x
HS	<b>Spörer:</b> Politik und Medien in der Demokratie	Do, 10.15 – 12.00	x	x
HS	<b>Jochem:</b> Welten des Wohlfahrtskapitalismus	Do, 15.15 – 17.00	x	x
S MA	<b>Lavenex/Caroni:</b> Interdisziplinäres Masterseminar: Politik und Recht in den Internationalen Beziehungen	Mi, 13.15 – 15.00		x

## Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

### Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	<b>Huser/Masia:</b> Statistik für Fortgeschrittene	Mo, 08.15 – 10.00	x	
VL	<b>Tunger:</b> Ringvorlesung kombiniert mit Seminar, Islam und moderner Staat – ein unauflöslicher Widerspruch?	Mo, 17.15 – 19.00	x	x
HS	<b>Masia/Huser:</b> Statistik für Fortgeschrittene – Gr. 1	Mo, 10.15 – 12.00	x	
HS	<b>Masia/Huser:</b> Statistik für Fortgeschrittene – Gr. 2	Mo, 13.15 – 15.00	x	
HS	<b>Werron:</b> Globalisierungstheorien	Di, 15.15 – 17.00	x	

#### Legende

VL	Vorlesung
KOL	Kolloquium
PS	Proseminar
PS HS	Proseminar des Hauptstudiums
HS	Hauptseminar
S MA	Masterseminar ( <i>Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang</i> )

#### Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der GF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

## Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

### Vorlesungen

#### Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

**Dozent/in:** Dr. André Bächtiger  
**Zeit:** Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2007 LOE, U 1.02

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Vorlesung</b>
<b>Kommentar:</b>	Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über zentrale Themen der vergleichenden Politik (wobei stets auch die Schweiz in vergleichender Perspektive behandelt wird). In einem ersten Teil befasst sich die Vorlesung mit Prozessen der Staats- und Nationsbildung, wobei der Fokus auch stark auf der Problematik fragiler Staaten sowie ethnischer Fragmentierung in Entwicklungsländern liegt. In einem zweiten Teil geht es um Transformations- und Demokratisierungsforschung. Hier wird insbesondere nach den Gründen für das Entstehen und den Verfall der Demokratie gefragt (historisch und aktuell in globaler Perspektive). Ein dritter Teil beschäftigt sich mit politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und Umsetzung von Politik. Zuerst werden verschiedene zentrale politische Institutionen vorgestellt (z.B. das Zusammenspiel zwischen Regierung, Parlament und Gerichtshöfen, Präzidentialismus-Parlamentarismus, Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie, direkte Demokratie). Anschliessend werden die verschiedenen Regimetypen auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirkungen hin untersucht (führen z.B. Wettbewerbsdemokratien zu mehr Wirtschaftswachstum oder zu mehr «good governance»?). In diesem Teil werden auch politische Prozesse von der Gesetzgebung bis hin zur Umsetzung von Politik nachzeichnet. Ein vierter Teil befasst sich mit Bürgerinnen/Bürgern und Politik. Hier geht es um politisches Verhalten und politische Psychologie (warum gehen Bürgerinnen und Bürger wählen und wie treffen sie ihre Abstimmungsentscheidungen?), um die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft (Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen (z.B. Globalisierungsbewegung) sowie um Populismus und politischen Extremismus (auch Terrorismus). In diesem Teil geht es auch um die Umsetzung demokratischer Utopien in die politische Realität. Zum Beispiel wird gefragt, ob und wie sich die Habermasche Utopie einer deliberativen Demokratie (wo das vernünftige Gespräch aller Bürgerinnen und Bürger im Zentrum politischer Prozesse stehen soll) verwirklichen liesse.

<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 17.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus:</b>	Unbenotete Prüfung
<b>Credit Points:</b>	2
<b>Hinweise:</b>	Offen für Studienstufen BA und MA
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	baechtiger@ipw.unibe.ch

#### Literatur

- Newton, Kenneth & Jan W. Van Deth (2005). Foundations of Comparative Politics. Democracies of the Modern World. Cambridge: Cambridge University Press.

### Einführung in die Politikwissenschaft

**Dozent/in:** Prof. Dr. Sandra Lavenex / Dr. cand. habil. Sven Jochem  
**Zeit:** Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2007 PFI, HS 1

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Vorlesung</b>
<b>Kommentar:</b>	Diese Vorlesung legt, zusammen mit der Einführungsvorlesung zu den Methoden, das Fundament für das Studium der Politikwissenschaft und ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft im Grundstudium obligatorisch. Es werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretischen Ansätzen der Politikwissenschaft behandelt und die einzelnen Teildisziplinen des Faches vorgestellt. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht. Begleitet wird die Vorlesung durch ein freiwilliges Proseminar v.a. für PolitikwissenschaftlerInnen im Hauptfach, in dem die in der Vorlesung gewonnen Kenntnisse eingeübt und vertieft werden.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Keine
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 18.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus:</b>	Unbenotete Prüfung
<b>Credit Points:</b>	2
<b>Hinweise:</b>	Offen für Studienstufe BA
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	polssem@unilu.ch

#### Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4.Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christian 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe.



## Ringvorlesung: Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Klimawandel

**Dozent/in:** Prof. Dr. Sandra Lavenex  
**Zeit:** 14-tägig Di, 17.15 - 19.00, ab 25.09.2007 LOE, U 0.05

**Veranstaltungsart:** **Vorlesung**  
**Kommentar:** Mehr und mehr gesellschaftliche Probleme, mit denen sich die Politik befasst, haben ihren Ursprung in internationalen Phänomenen, und lassen sich nur noch sehr unangemessen im Nationalstaat bearbeiten. Immer öfter handelt es sich hierbei auch um Probleme, die sich nicht mehr einem einzelnen Sektor der Gesellschaft zuordnen lassen, wie der Wirtschafts-, Sozial- oder Sicherheitspolitik, sondern verstärkt die Koordinierung zwischen diesen einzelnen Aufgabenbereichen erfordern. Diese Ringvorlesung des politikwissenschaftlichen Seminars an der Universität Luzern möchte im Dialog zwischen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik auf nationaler und internationaler Ebene, aus dem privat- und öffentlichem Sektor ausgewählte globale Probleme und ihre nationale und internationale politische Bearbeitung genauer unter die Lupe nehmen. Die Themengebiete alternieren jedes Jahr. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit der Klimapolitik zwischen internationalen und nationalen, öffentlichen und privaten Massnahmen an der Schnittstelle von Umwelt-, Wirtschafts-, Entwicklungs-, und immer mehr auch Sicherheitspolitik. Das Konzept der Ringveranstaltung ist, PraktikerInnen, EntscheidungsträgerInnen und die interessierte Öffentlichkeit sowie Studierende mit Thesen und Interpretationen aus der Wissenschaft zu konfrontieren, ihre Sichtweise zu erfahren, und so neue Perspektiven zu eröffnen über die Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung im Zeitalter der Globalisierung.

Die Vorlesung wird begleitet von einem Hauptseminar, in dem die Studentinnen die einzelnen Vorlesungsthemen vertiefen können.

**Umfang:** 1 Semesterwochenstunde  
**Turnus:** 14-tägig ab 25.09.2007. Das definitive Programm der Ringvorlesung wird im August auf der Homepage des Politikwissenschaftlichen Seminars bekannt gegeben.  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus:** Unbenotete Prüfung (Essay)  
**Credit Points:** 1  
**Gasthörer/in:** Offen für Gasthörer/innen  
**Kontakt:** polsem@unilu.ch / rahel.kunz@unilu.ch

### Literatur

- Beisheim, Marianne 2004: Fit für Global Governance? Transnationale Interessengruppenaktivitäten als Demokratisierungspotential - am Beispiel Klimapolitik, Opladen: Leske und Budrich.
- Fricke, Gerald. 2001. *Von Rio nach Kyoto. Verhandlungssache Weltklima: Global Governance, Lokale Agenda 21, Umweltpolitik und Macht.* Berlin: Verlag Dr. Köster.
- Levy, David L. Und Newell, Peter J. (2004) *The Business of Global Environmental Governance*, von David L. Levy und Peter J. Newell, MIT Press.
- Luterbacher, Urs und Spritz, Detlef F. (2001) *International Relations and Global Climate Change*, von Urs Luterbacher und Detlef F. Sprinz, MIT Press.
- Oberthür, Sebastian und Ott, Hermann E. (2002)- *Das Kyoto-Protokoll. Internationale Klimapolitik für das 21. Jahrhundert*, Vs Verlag.
- Simonis, Udo E. 1996. *Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven.* Mannheim: BI-Taschenbuchverlag.

## Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance

**Dozent/in:** Prof. Dr. Sandra Lavenex  
**Zeit:** Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2007 PFI, HS 1

**Veranstaltungsart:** **Vorlesung**  
**Kommentar:** Die Vorlesung «Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance» beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer «Staatenwelt» souveräner, voneinander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man - in Ansätzen - als «Weltpolitik» bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigsten Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert. Im zweiten Teil werden hier auf aufbauend zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte behandelt.

**Material:** Pflichtlektüre zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».  
**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Turnus:** Wöchentlich ab 19.09.07  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus:** Unbenotete Prüfung  
**Credit Points:** 2  
**Hinweise:** Offen für Studienstufen BA und MA.  
Vorlesungsbegleitend wird ein Tutorat (Lesekreis) angeboten. Ausserdem kann der Stoff der Vorlesung kann durch den Besuch des Proseminars Internationale Regime vertieft werden. Das Buch wird zum Kauf empfohlen.  
**Gasthörer/in:** Offen für Gasthörer/innen  
**Kontakt:** polsem@unilu.ch

### Literatur

#### Vorlesungsbegleitend:

- Baylis, John/ Smith, Steve (Hg.) (2005): *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*, 3. Auflage, Oxford University Press.

#### Weitere Literatur:

- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/ Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): *Handbook of International Relations*, Sage.
- Krell, Gert (2004): *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen*, 3. Auflage, Nomos.
- List, Martin (2006): *Internationale Politik studieren. Eine Einführung*, VS Verlag.
- Menzel, Ulrich (2001): *Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen*, Suhrkamp.
- Rittberger, Volker, Zangl, Bernhard (2002) *Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse*, VS Verlag.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hg.) (2006): *Theorien der Internationalen Beziehungen*, UTB.



## Institutionelle Theorien der Politik

**Dozent/in:** Dr. cand. habil. Sven Jochem  
**Zeit:** Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 19.09.2007 LOE, U 1.02

**Veranstaltungsart:** **Vorlesung**  
**Kommentar:** Kaum ein politikwissenschaftlicher Beitrag endet nicht mit der Schlussfolgerung: «political institutions matter». Tatsächlich ist der (neue) politikwissenschaftliche Institutionalismus eine Erfolgsgeschichte in der gegenwärtigen (empirischen) Politikwissenschaft. Trotzdem - oder vielleicht gerade deswegen - zeichnet sich «der» politische Institutionalismus durch eine schwammige Unübersichtlichkeit aus. Was sind Institutionen? Wie wirken Institutionen auf die politischen Akteure? Welches Bild vom Menschen und den politischen Kollektivakteuren liegt den neuen institutionalistischen Theorien zugrunde? Welche Bedingungen erwirken Fortbestand und Wandel von Institutionen? Diese theoretisch und konzeptionell zentralen Fragen werden höchst unterschiedlich in der gegenwärtigen Literatur beantwortet.

In dieser Vorlesung sollen diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven aufgegriffen werden. Neben ideengeschichtlichen Grundlagen institutioneller Theorien werden soziologische und ökonomische Ansätze des neuen Institutionalismus behandelt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf genuin politikwissenschaftlichen Ansätzen. Rational-Choice Ansätze politischer Institutionen sollen ebenso vorgestellt und diskutiert werden wie Ansätze des historischen Institutionalismus, der empirischen Institutionenanalyse sowie theoretischen Überlegungen zum institutionellem Wandel in der Politik.

**Vorkenntnisse:** Keine  
**Material:** Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».  
**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Turnus:** Wöchentlich ab 19.09.2007  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus:** Unbenotete Prüfung  
**Credit Points:** 2  
**Gasthörer/in:** Offen für Gasthörer/innen  
**Kontakt:** sven.jochem@unilu.ch

### Literatur

- Braun, Dietmar, 1999: Theorien Rationalen Handelns in der Politikwissenschaft. Eine kritische Einführung, Opladen: Leske + Budrich.
- Czada, Roland, 1995: Institutionelle Theorien der Politik, in: Lexikon der Politik, Band 1: Politische Theorien, hrsg. von Dieter Nohlen und Rainer-Olaf Schultze, München: Beck, 205-213.
- Göhler, Gerhard (Hrsg.), 1997: Institutionenwandel, Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Hall, Peter A./Taylor, Rosemarie C.R., 1996: Political Science and the Three New Institutionalism, in: Political Studies 44, no. 5, 936-957.
- Immergut, Ellen M., 1998: The Theoretical Core of the New Institutionalism, in: Politics & Society 26, no. 1, 5-34.
- Lijphart, Arend, 1999: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven und London: Yale University Press.
- Peters, Guy B., 1999: Institutional Theory in Political Science. The »New Institutionalism«, London and New York: Pinter.
- Pierson, Paul, 2000: Increasing Returns, Path Dependence, and the Study of Politics, in: American Political Science Review 94, no. 2, 251-267.
- Pierson, Paul, 2004: Politics in Time. History, Institutions and Social Analysis, Princeton: Princeton University Press.
- Rothstein, Bo, 1996: Political Institutions: An Overview, in: A New Handbook of Political Science, hrsg. von Robert E. Goodin und Hans-Dieter Klingemann, Oxford: Oxford University Press, 133-166.
- Scharpf, Fritz W., 2000: Interaktionsformen: Akteurzentrierter Institutionalismus in der Politikforschung, Opladen: Leske + Budrich.
- Streeck, Wolfgang/Thelen, Kathleen (eds.), 2005: Beyond Continuity. Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford: Oxford University Press.
- Thelen, Kathleen 1999: Historical Institutionalism in Comparative Politics, in: Annual Reviews of Political Science 2, 369-404.
- Tsebelis, George, 2002: Veto players: How Political Institutions Work, Princeton: Princeton University Press.

## Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

**Dozent/in:** Dr. Carmen Baumeler  
**Zeit:** Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 21.09.2007 LOE, U 0.05

**Veranstaltungsart:** **Vorlesung**  
**Kommentar:** Die sozialwissenschaftliche Forschung versucht, die Gesellschaft in ihren verschiedenen Ausprägungen zu beschreiben und zu analysieren. Sie konstruiert dadurch Ergebnisse, die vom nicht-reflektierten Alltagswissen abweichen können. Je nach Erkenntnisinteresse werden Fragestellungen formuliert und aufgrund methodischer Vorgaben spezifische Daten erhoben. Die Methoden bilden gleichsam das Inventar der Werkzeugkiste der empirischen Sozialforschung und ermöglichen einen kaleidoskopischen - sprich: je nach Erkenntnisinteresse, Daten- und Methodenauswahl variierenden - Blick auf die Gesellschaft.

Der erste Teil der zweisemestrigen Veranstaltung fokussiert auf den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, wobei die unterschiedlichen Forschungsschritte anhand der paradigmatischen Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel nachgezeichnet und dem Verständnis zugänglich gemacht werden. Im Vordergrund der Vorlesung steht dabei der Zusammenhang zwischen Erkenntnisinteresse, Fragestellung, Hypothesenbildung, Auswahlverfahren, Datenerhebung und -auswertung, der durch eine Übersicht über das Spektrum der prominentesten sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden (Beobachtung, Experiment, Interview und Inhaltsanalyse) abgerundet wird.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Turnus:** Wöchentlich ab 21.09.07  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus:** Unbenotete Prüfung  
**Credit Points:** 2  
**Kontakt:** carmen.baumeler@unilu.ch

### Literatur

- Atteslander, Peter (2006): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: E. Schmidt.
- Behnke, Joachim; Baur, Nina; Behnke, Nathalie (2006): Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: F. Schöningh.
- Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (Hrsg.) (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Jahoda, Marie; Lazarsfeld, Paul F.; Zeisel, Hans (2003): Die Arbeitslosen von Marienthal: ein soziographischer Versuch über die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

## Kolloquium für Abschlussarbeiten

*Dozent/in:* Dr. cand. habil. Sven Jochem  
*Zeit:* 14-tägig Di, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2007 HOF, R 0.01

**Veranstaltungsart:** Kolloquium  
*Kommentar:* In diesem Kolloquium werden Vorarbeiten und Entwürfe schriftlicher Qualifikationsarbeiten vorgestellt, diskutiert und dem «Säurebad der Kritik» ausgesetzt. Die Teilnahme an diesem Kolloquium empfiehlt sich für alle, die in näherer Zukunft eine Abschlussarbeit anstreben und bereits Ideen für diese Arbeit präsentieren möchten. Dieses Kolloquium ist ein dezidiertes Forschungskolloquium und dient der Unterstützung von eigenen Forschungs- sowie Qualifizierungsarbeiten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Politikwissenschaftlichen Seminars sowie externe Referenten werden ebenfalls über ihre aktuellen Forschungsarbeiten berichten und sich der Kritik stellen.

*Vorkenntnisse:* Keine  
*Material:* Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».  
*Umfang:* 1 Semesterwochenstunde  
*Turnus:* 14-tägig, ab 18.09.2007  
*Sprache:* Deutsch  
*Prüfungsmodus:* Referat und Forschungspapier  
*Credit Points:* 3  
*Gasthörer/in:* Offen für Gasthörer/innen  
*Kontakt:* sven.jochem@unilu.ch

### Literatur

- Hall, Peter A., 1990: Helpful Hints for Writing Dissertations in Comparative Politics, in: Political Science and Politics 23, No. 4, 596-598.

## Proseminare

### Schweizer Innenpolitik

*Dozent/in:* PD Dr. Andreas Balthasar  
*Zeit:* Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2007 LOE, U 1.02

**Veranstaltungsart:** Proseminar  
*Kommentar:* Das Proseminar ist als Einstieg in die Schweizer Innenpolitik konzipiert. Es konzentriert sich auf den Föderalismus als einer der Grundpfeiler der schweizerischen Politikgenese und Politikvollzugs. Den Einstieg bildet eine Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen des Föderalismus. Danach wird auf die institutionellen Grundlagen der schweizerischen Ausprägung eingegangen. Schliesslich wird die Praxis des schweizerischen Föderalismus an konkreten Beispielen beschrieben und diskutiert. Auf diese Weise erhalten die Studierenden nicht nur Einblick in die Grundlagen des Föderalismus. Sie werden auch in die Methodik der Politikanalyse eingeführt.

*Vorkenntnisse:* Keine  
*Material:* Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard»  
*Umfang:* 2 Semesterwochenstunden  
*Turnus:* Wöchentlich ab 17.09.2007  
*Sprache:* Deutsch  
*Prüfungsmodus:* aktive Teilnahme, Referat (fakultativ: schriftliche, benotete Proseminararbeit)  
*Credit Points:* 4 (+4 schriftliche Seminararbeit)  
*Hinweise:* Offen für Studienstufe BA  
*Gasthörer/in:* Offen für Gasthörer/innen  
*Kontakt:* balthasar@interface-politikstudien.ch

### Literatur

- Benz, Arthur/Lehmbruch, Gerhard (Hrsg.): Europäischer Föderalismus: Analysen in entwicklungsgeschichtlicher und vergleichender Perspektive, Wiesbaden 2002 (Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 32).
- Klöti, Ulrich et al. (Hrsg.): Handbuch der Schweizer Politik. Zürich: NZZ Verlag, 2006. 4. Auflage.
- Linder, Wolf: Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven. Bern: Haupt, 2005. 2. Auflage.
- Vatter, Adrian: Föderalismusreform: Wirkungsweise und Reformansätze föderativer Institutionen in der Schweiz, Zürich: NZZ Verlag, 2007.

## Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I Politikwissenschaft

**Dozent/in:** Dr. André Bächtiger  
**Zeit:** Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2007 LOE, U 1.05

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Methodisches Seminar</b>
<b>Kommentar:</b>	Im methodischen Seminar sollen die verschiedenen Stufen der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis anhand konkreter politikwissenschaftlicher Beispiele nachvollzogen werden. Der Fokus des Seminars liegt auf Fragen kausaler Inferenz in der Politikwissenschaft, Forschungsdesigns, der Messung von politischen Phänomenen, auf qualitativer und quantitativer Datenanalyse, sowie auf Problemen vergleichender Forschung (z.B. «selection bias»).
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 17.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Credit Points:</b>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	baechtiger@ipw.unibe.ch

### Literatur

- King, Gary, Keohane, Robert O. and Verba., Sidney 1994. *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.

## Sozialisierungsprozesse in und durch internationale Institutionen

**Dozent/in:** Tina Freyburg, M.A.  
**Zeit:** Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2007 BOU, Bou 3

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Proseminar</b>
<b>Kommentar:</b>	In den letzten Jahren entwickelte sich (sozial-)konstruktivistische Forschung zu einem ernsthaften Herausforderer für bisher dominierende, vor allem rational choice Ansätze in den Theorien internationaler Beziehungen. Konstruktivist*innen argumentieren, dass internationale Institutionen das Verhalten teilnehmender Akteure beeinflussen können, indem sie sie in die Normen der jeweiligen Institution sozialisieren. Auf diese Weise bringen internationale Institutionen Akteure - Staaten, Regierungen, aber auch individuelle Akteure wie Parlamentsabgeordnete - nicht nur dazu, Regeln 'gegen ihre Präferenzen' um- und durchzusetzen, sondern verändern diese Präferenzen tatsächlich. Die Rolle von Institutionen in Sozialisierungsprozessen wird dabei vor allem aus zwei unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Während die einen Institutionen in erster Linie als Förderer begreifen, welche mithilfe verschiedener Instrumente und Strategien versuchen, die Präferenzen und Einstellungen von Akteuren zu beeinflussen, betrachten andere Institutionen aus einer strukturalistischen Perspektive als einen 'Ort' der Sozialisierung, an dem teilnehmende Akteure als Folge von sozialer Interaktion und Kooperation transnationale Normen und Werte internalisieren. Sozialisierungsprozesse können sich dabei zum einen auf transnationale Normen und Werte wie Menschenrechte und Demokratie beziehen, zum anderen aber auch die Institution direkt betreffen. Im letzteren Fall steht die Identität der beteiligten Akteure im Mittelpunkt, z.B. die Frage, inwiefern Partizipation in der EU die Teilnehmer 'europäischer' macht. Dieser Kurs möchte exemplarisch an Arbeiten zu Sozialisierungsprozessen in und durch internationale Institutionen in konstruktivistische Ansätze der Politikwissenschaft einführen. Im ersten Teil werden wir uns mit dem konstruktivistischen Institutionenbegriff auseinandersetzen sowie Kriterien entwickeln, mithilfe derer wir im zweiten Teil ausgewählte Arbeiten zu Sozialisierungsprozessen in und durch internationale Institutionen diskutieren wollen. Abschliessend werden wir methodische und theoretische Herausforderungen betrachten, mit denen sich Konstruktivist*innen bei der Konkretisierung ihres Forschungsdesigns konfrontiert sehen. Ein zentrales Ziel ist dabei auch, jüngere Versuche des 'Brückenbildens' zwischen rationalistischen und konstruktivistischen Ansätzen zu erörtern.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Englischkenntnisse, da überwiegend englische Texte zu lesen sind
<b>Material:</b>	Kopiervorlage der obligatorischen Lektüre wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 18.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus:</b>	mündliches Engagement, Referat od. Essay; fakultativ: schriftliche, benotete Proseminararbeit
<b>Credit Points:</b>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<b>Hinweise:</b>	Offen für Studienstufe BA
<b>Gasthörer/in:</b>	Gasthörer/in: Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	freyburg@nccr-democracy.unizh.ch

### Literatur

- Adler, Emanuel (2002) Constructivism and International Relations, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth Simmons (ed.) *Handbook of International Relations*. London: Sage Publications. S. 95-118.
- Checkel, Jeffrey (2005) International Institutions and Socialization in Europe: Introduction and Framework, in: *International Organization* 59 (4): 801-26.
- Finnemore, Martha und Kathryn Sikkink (1998) International Norm Dynamics and Political Change, in: *International Organization* 52 (4): 887-917.
- Johnston, Alastair Iain (2001) Treating International Institutions as Social Environments, in: *International Studies Quarterly* 45 (4): 487-515.

## Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft

*Dozent/in:* Rahel Kunz, M.A.  
*Zeit:* Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2007 HK, Heke

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Proseminar</b>
<i>Kommentar:</i>	Dieses Proseminar ist als Begleitung und Vertiefung der gleichnamigen Einführungsvorlesung gedacht und wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im Major empfohlen. Im Vordergrund stehen die vertiefte Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten und das Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Keine
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich ab 18.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus:</i>	aktive Mitarbeit, Referat
<b>Credit Points:</b>	4
<i>Hinweise:</i>	Offen für Studienstufe BA
<b>Kontakt:</b>	rahel.kunz@unilu.ch

### Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christian 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe.

## Internationale Regime - Regieren jenseits des Nationalstaates

*Dozent/in:* Heiko Baumgärtner, M.A.  
*Zeit:* Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2007 HK, Heke

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Proseminar</b>
<i>Kommentar:</i>	Vor mehr als zwanzig Jahre hat sich mit dem Phänomen der internationalen Regime ein eigenständiger Forschungszweig in den Internationalen Beziehungen etabliert. Internationale Regime sind komplexe Regelwerke, welche die vielfältigen Austauschbeziehungen zwischen staatlichen Akteuren in problemfeldspezifischen Räumen jenseits des Nationalstaates regulieren. Mit anderen Worten, mittels, durch und von Regimen werden Regierungsfunktionen ohne Rückgriff auf eine übergeordnete Zentralgewalt ausgeführt. In unterschiedlich starker Ausprägung findet dieses Regieren heute in nahezu allen Problemfeldern der internationalen Beziehungen statt: vom Bereich der Weltwirtschaft (z.B. dem WTO-gestützten Welthandelsregime und regionspezifischen Regimen wie der APEC oder NAFTA), dem Sicherheitsbereich (z.B. dem durch die Ottawa-Konvention gestützten Verbot für Landminen) oder dem Menschenrechtsbereich (z.B. dem Ozon-Regime). Während ältere Studien die Entstehungsbedingungen von Regimen zu erklären versuchten, steht bei jüngeren Forschungsarbeiten die Regimeeffektivität und das Regimedesign im Vordergrund. Mit dem rationalistischen und dem soziologischen Institutionalismus haben sich heute zwei Perspektiven herausgebildet, welche kausale Mechanismen für die Entstehung und die Effektivität von Regimen formulieren. Während rationalistische Theorien die Bedeutung von Macht und Interesse betonen, steht bei soziologischen Theorien der Faktor Wissen im Vordergrund. Nachdem wir zu Beginn des Seminars kurz die konzeptionellen Probleme einer Regimedefinition diskutieren, werden wir im ersten grossen Seminarblock auf die rationalistischen und soziologischen Modelle eingehen. In einem zweiten grossen Seminarblock wird die Entstehung bzw. Effektivität ausgewählter Regime anhand von Fallstudien aus den Problemfeldern Weltwirtschaft, Sicherheit, Menschenrechte und Umwelt mittels dieser theoretischen Modelle analysiert. Das Proseminar vertieft Aspekte der Vorlesung «Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance» und kann daher ergänzend besucht werden.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Sachkenntnisse aus dem Bereich «Internationale Beziehungen» werden dringend empfohlen (=bereits erfolgreich abgeschlossene oder paralleler Besuch einer IB-Veranstaltung)
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich ab 19.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus:</i>	mündliche Mitarbeit; Exzerpte; Referat; fakultativ: schriftliche Seminararbeit
<b>Credit Points:</b>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<i>Hinweise:</i>	Offen für Stufe BA und MA
<b>Kontakt:</b>	heiko.baumgaertner@unilu.ch

### Literatur

- Hasenclever, Andreas/ Mayer, Peter/ Rittberger, Volker 1997: Theories of International Regimes, Cambridge: Cambridge University Press.
- Krasner, Stephen 1983: International Regimes, Ithaca, NY: Cornell University Press.
- Mayer, Peter 2006: Macht, Gerechtigkeit und internationale Kooperation: Eine regimeanalytische Untersuchung zur internationalen Rohstoffpolitik, Baden-Baden: Nomos.
- Sprinz, Detlef F. 2003: Internationale Regime und Institutionen, in: Hellmann, Gunther/ Wolf, Klaus Dieter/ Zürn, Michael (Hrsg.): Die neuen Internationalen Beziehungen: Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, 251-73.
- Underdal, Arild/ Young, Oran R. (Hrsg.) 2004: Regime Consequences: Methodological Challenges and Research Strategies, Dordrecht: Kluwer.
- Zürn, Michael 1998: Regieren jenseits des Nationalstaates: Globalisierung und Denationalisierung als Chance, Edition Zweite Moderne, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

## Empirische Demokratietheorien

**Dozent/in:** Dr. cand. habil. Sven Jochem  
**Zeit:** Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 19.09.2007 LOE, U 1.01

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Proseminar</b>
<b>Kommentar:</b>	Gegenstand dieses Proseminars sind empirische Demokratietheorien, wie sie insbesondere von Arend Lijphart, George Tsebelis, Robert Dahl oder Wolfgang Merkel vorgelegt wurden. Wir würdigen kritisch die jeweiligen empirischen Demokratietheorien und vergleichen sie, wobei wir jeweils die Stärken und Schwächen der einzelnen Beiträge lokalisieren. Ein Ziel dieses Seminars ist es, diese empirischen Demokratietheorien zu replizieren, um so zur eigenständigen empirischen Demokratieforschung anzuleiten.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Keine
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 19.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus:</b>	Referat, schriftliche Übungsaufgaben, Hausarbeit
<b>Credit Points:</b>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	sven.jochem@unilu.ch

### Literatur

- Abromeit, Heidrun, 2006: Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden: VSVerlag.
- Dahl, Robert A., 1998: On Democracy, New Haven & London: Yale UP.
- Lijphart, Arend, 1999: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven and London: Yale University Press.
- Merkel, Wolfgang et al., 2003: Defekte Demokratien, Band 1: Theorien, Band 2: Länderanalysen, Opladen: Leske+Budrich.
- Sartori, Giovanni, 1997: Demokratietheorie, Darmstadt: Primus Verlag.
- Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Opladen: Leske + Budrich.
- Tsebelis, George, 2002: Veto Players. How Political Institutions Work, Princeton: Princeton University Press.

## Abstimmungsverhalten in der Schweiz

**Dozent/in:** Dr. Thomas Milic  
**Zeit:** Wöchentlich Do, 17.15 - 19.00, ab 20.09.2007 STK, SK 2

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Proseminar</b>
<b>Kommentar:</b>	Das Medienecho im Nachgang zu eidgenössischen Volksabstimmungen fällt vielfältig aus: An dem einen Abstimmungssonntag klafft beispielsweise der Röschtigraben weit auseinander, um beim nächsten Abstimmungstermin wieder von der politischen Landkarte der Schweiz zu verschwinden. Es drängt sich die Frage auf, ob es Regelmässigkeiten im Stimmverhalten der Schweizer und Schweizerinnen gibt und von welchen kontextuellen und individuellen Faktoren diese bedingt werden. Um diesen auf der Spur zu kommen, werden die dominanten Theorien politischen Verhaltens in der Vorlesung vorgestellt und ihre helvetischen Anwendungen und Weiterentwicklungen im anschliessenden Kolloquium diskutiert. Daneben werden weitere, verwandte Aspekte des Volksentscheids thematisiert: Kampagnenwirkung ("Sind Abstimmungen käuflich?"), Verwendung von Heuristiken (welche Rolle spielt das Kognitionsniveau für das Verhalten an der Urne), Einfluss von Parteiparolen auf den Stimmenscheid und die Rolle des Regierungstrauens im Entscheidungsprozess. Zusätzlich werden Methoden zum Test von Stimmverhaltensmodellen vorgestellt und auch ein Überblick über die Datenlage geboten.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Keine
<b>Material:</b>	Reader wird bereitgestellt.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 20.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Credit Points:</b>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	milic@pwi.uzh.ch

<b>Vorkenntnisse:</b>	Keine
<b>Material:</b>	Reader wird bereitgestellt.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 20.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Credit Points:</b>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	milic@pwi.uzh.ch

### Literatur

- Vatter, Adrian (1994). *Eigennutz als Grundmaxime in der Politik? Eine Überprüfung des Eigennutz-Axioms der ökonomischen Theorie der Politik bei Stimmbürgern, Parlamentariern und der Verwaltung*. Bern, Stuttgart und Wien: Haupt.
- Hermann, Michael and Heinrich Leuthold (2001). „Weltanschauung und ihre soziale Basis im Spiegel eidgenössischer Volksabstimmungen“, *Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft* 7(4): 39-63.
- Nef, Rolf (1980). „Struktur, Kultur und Abstimmungsverhalten“, *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* 6: 155-190.
- Vatter, Adrian (1995). „Der EWR-Entscheid: Kulturelle Identität, Rationales Kalkül oder struktureller Kontext?“, *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* 2(1): 15-42.
- Bühlmann, Marc, Fritz Sager, and Adrian Vatter (2005). *Sicherheits- und Militärpolitik in der direkten Demokratie. Eine Abstimmungsanalyse der sicherheits- und militärpolitischen Abstimmungsvorlagen in der Schweiz zwischen 1980 und 2003*. Zürich: Rüegger.
- Buri, Christof and Gerald Schneider (1993). „Gründe und Scheingründe für das Schweizer Abstimmungsverhalten“, *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* 19(2): 389-417.
- Seitz, Werner (1997). *Die politische Kultur und ihre Beziehung zum Abstimmungsverhalten*. Zürich: Realutopia.
- Theiler, Tobias (2004). "The origins of Euroscepticism in German-speaking Switzerland", *European Journal of Political Research* 43(4): 635-56.
- Benz, Matthias and Alois Stutzer (2004). "Are voters better informed when they have a larger say in politics? Evidence for the European Union and Switzerland", *Public Choice* 119: 31-59.
- Christin, Thomas, Simon Hug and Pascal Sciarini (2002). "Interests and information in referendum voting: An analysis of Swiss voters", *European Journal of Political Research* 41(6): 759-76.
- Kriesi, Hanspeter (2005). *Direct Democratic Choice. The Swiss Experience*. Lanham: Lexington.



## Hauptseminare

### Begleitendes Hauptseminar: Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Klimawandel

**Dozent/in:** Prof. Dr. Sandra Lavenex  
**Zeit:** 14-tägig Di, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2007 PFI, K 1

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Hauptseminar</b>
<b>Kommentar:</b>	Diese Hauptseminar begleitet und vertieft die Ringvorlesung «Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Klimawandel». Vorbereitend auf jede Vorlesungssitzung werden einschlägige wissenschaftliche Publikationen zu dem jeweiligen Thema besprochen, mit theoretischen Ansätzen zur Global Governance - Forschung verknüpft und eigene kleinere empirische Recherchen durchgeführt. Nach jeder Vorlesungssitzung verfassen die TeilnehmerInnen ein kurzes Essay, in dem sie Vortrag und Diskussion im Lichte der im Hauptseminar gewonnenen Erkenntnisse diskutieren (= 1 SWS Hausarbeit). Im Rahmen des Hauptseminars wird auch das Forschungsdesign zu einer Seminararbeit konzipiert, welche in den Semesterferien realisiert werden kann.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Der Besuch der Ringvorlesung «Klimawandel» ist obligatorisch. Es ist von Vorteil, die Vorlesung «Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance» besucht zu haben.
<b>Material:</b>	Die Pflichtlektüre wird in einem Reader zusammengestellt.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden (1 SWS davon in Hausarbeit: Essay zur Vorlesungssitzung)
<b>Turnus:</b>	14-tägig ab 18.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus:</b>	aktive mündliche Teilnahme, Essays zu den Vorlesungssitzungen, Gruppenarbeiten, Referate; fakultativ: schriftliche Hauptseminararbeit
<b>Credit Points:</b>	4 (+ 4 schriftliche Hauptseminararbeit)
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	polsem@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch

#### Literatur

- Arts, Bas et al. 2003 (Eds.) *Non-State Actors in International Relations*, Aldershot: Ashgate 2001.
- Arts, Bas: «The Impact of Environmental NGOs on International Conventions», in Bas Arts, Math Noortmann, Bob Reinalda (Eds.): *Non-State Actors in International Relations*, Aldershot: Ashgate 2001, 195-210.
- Beisheim, Marianne 2004: *Fit für Global Governance? Transnationale Interessengruppenaktivitäten als Demokratisierungspotential - am Beispiel Klimapolitik*, Opladen: Leske und Budrich.
- Ecologic 2002: *Participation of Non-Governmental Organizations in International Environmental Governance: Legal Basis and Practical Experience. Final Report* (online).
- Elliott, Lorraine 2002. «Global Environmental Governance», in R. Wilkinson and S. Hughes, *Global Governance. Critical Perspectives*, London: Routledge, 57-74.
- Fricke, Gerald. 2001. *Von Rio nach Kyoto. Verhandlungssache Weltklima: Global Governance, Lokale Agenda 21, Umweltpolitik und Macht*. Berlin: Verlag Dr. Köster.
- Haas, Peter M. 1994. *Institutions for the earth*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Haas, Peter M. 1997. «Epistemic Communities and the Dynamics of International Environmental Co-Operation», in Volker Rittberger (Hrsg.): *Regime Theory and International Relations*, Oxford: Clarendon Press, 168-201.
- Nye, Joseph S. and Donahue, John D. (eds.) 2000, *Governance in a Globalizing World*, Washington: Brookings Inst.
- Reinicke, Wolfgang H. 1998. *Global Public Policy. Governing without Government?* Washington, D.C.: Brookings Institution Press.
- Simonis, Udo E. 1996. *Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven*. Mannheim: BI-Taschenbuchverlag.
- Young, Oran R., ed. 1997. *Global Governance: Drawing Insights from the Environmental Experience*. Cambridge MA.: MIT Press
- Zürn, Michael 1998, *Regieren Jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance*, Frankfurt: Suhrkamp.

## Politik und Medien in der Demokratie

**Dozent/in:** Dr. Doreen Spörer  
**Zeit:** Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 27.09.2007 PFI, K 1

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Hauptseminar</b>
<b>Kommentar:</b>	In der öffentlichen Wahrnehmung moderner Demokratien nimmt die Vernetzung zwischen Massenmedien und Politik immer stärker zu. Im Hauptseminar beschäftigen wir uns mit dieser wechselseitigen Beziehung, indem wir die populärsten theoretischen Zugänge zur Erklärung und Analyse dieses Phänomens aus politik- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beleuchten. Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen hierbei die normativen Funktionen und Leistungen der Massenmedien sowie ihre Effekte auf die politischen Systeme demokratischer Regime, die wir in ihren Grundzügen ebenfalls kennen lernen werden. Welche empirische Relevanz die vorgestellten Theorieströmungen aufweisen, diskutieren wir auf der Grundlage einschlägiger Studien, wobei jene über das Schweizer politische System zentrale Bedeutung haben.
<b>Vorkenntnisse:</b>	Englischkenntnisse
<b>Material:</b>	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre sowie ein Handapparat mit vertiefender Literatur werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich ab 27.09.2007
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus:</b>	Referat, Exzerpte, fakultativ: schriftliche Hauptseminararbeit
<b>Credit Points:</b>	4 (+ 4 schriftliche Hauptseminararbeit)
<b>Hinweise:</b>	Offen für Studienstufen BA (Studierende des Hauptstudiums) und MA. Diese Veranstaltung kann im Bereich Vergleichende Politik angerechnet werden.
<b>Gasthörer/in:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Kontakt:</b>	spoerer@nccr-democracy.unizh.ch

#### Literatur

- Dahl, Robert (1998): *On Democracy*, New Haven/London: Yale University Press.
- Gunther, Richard/Mughan, Anthony (Hrsg.) (2000): *Democracy and the Media: A comparative perspective*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Linder, Wolf (2005): *Schweizerische Demokratie: Institutionen, Prozesse, Perspektiven*, Bern u.a.: Haupt.
- Wildenmann, Rudolf/Kalfeleiter, Werner (1965): *Funktionen der Massenmedien*, Frankfurt: Athenäum.



## Welten des Wohlfahrtskapitalismus

*Dozent/in:* Dr. cand. habil. Sven Jochem  
*Zeit:* Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 20.09.2007 PFI, HS 4

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Hauptseminar</b>
<i>Kommentar:</i>	Aufbauend auf die wegweisenden Studien von Peter A. Hall und David Soskice differenziert die Politische Ökonomie verschiedene Welten des Wohlfahrtskapitalismus. In diesem Hauptseminar sollen diese Typologisierungsbemühungen kritisch gewürdigt werden. Ein Hauptaugenmerk im Seminar liegt auf der Aufgabe, diese Arbeiten durch eigene Forschungsbemühungen kritisch zu replizieren und zu evaluieren. Sind die Welten des Wohlfahrtskapitalismus historisch stabil? Oder kommt es zu einer Konvergenz zwischen den ehemals disjunkten Welten? Und welche alternativen Ansätze könnten etwaige Schwächen des «varieties of capitalism» Ansatzes beheben?
<i>Vorkenntnisse:</i>	Gute Englischkenntnisse
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich ab 20.09.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus:</i>	Referat, schriftliche Übungsarbeiten, Hausarbeit
<i>Credit Points:</i>	4 (+4 schriftliche Hauptseminararbeit)
<i>Gasthörer/in:</i>	Offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	svn.jochem@unilu.ch

### Literatur

- Crouch, Colin/Streeck, Wolfgang (eds.), 1997: The Political Economy of Modern Capitalism: Mapping Convergence and Diversity London: Sage.
- Ebbinghaus, Bernhard/Manow, Phillip (eds.), 2001: Comparing Welfare Capitalism, London: Routledge.
- Franzese, Robert, J., Jr., 2001: Macroeconomic Policies of Developed Democracies, New York: Cambridge University Press.
- Hall, Peter A./Soskice, David (eds.), 2001: Varieties of Capitalism. The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford: Oxford University Press.
- Iversen, Torben, 1999: Contested Institutions, New York: Cambridge University Press.
- Iversen, Torben/Wren, Anne, 1998: «Equality, Employment and Budgetary Restraint», in: World Politics 50 (July): 507-46.
- Katzenstein, Peter J., 1985: Small States in World Markets, Ithaca: Cornell University Press.
- Kitschelt, Herbert/Lange, Peter/Marks, Gary/Stephens, John D (eds.), 1999: Continuity and Change in Contemporary Capitalism, Cambridge: Cambridge University Press
- Scharpf, Fritz W./Schmidt, Vivien (Hrsg.) 2002: Welfare and Work in the Open Economy, Vol I+II, Oxford: Oxford University Press.
- Streeck, Wolfgang / Thelen, Kathleen (eds.), 2005: Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford: Oxford University Press.
- Zintl, Reimut/Czada, Roland (Hrsg.), 2004: Politik und Markt, PVS Sonderheft 2003, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

## Masterseminar

### Interdisziplinäres Masterseminar: Politik und Recht in den Internationalen Beziehungen

*Dozent/in:* Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. Martina Caroni  
*Zeit:* Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2007 STK, SK 1

<b>Veranstaltungsart:</b>	<b>Masterseminar</b>
<i>Kommentar:</i>	Dieses interdisziplinäre Masterseminar widmet sich den Chancen und Problemen politischer Steuerung und Verrechtlichung jenseits des Nationalstaates. Die voranschreitende Entgrenzung nationaler Ökonomien und Gesellschaften durch den Prozess der Globalisierung hat zu einer Verlagerung von Problemräumen und Autoritätsstrukturen geführt, die klassische Unterscheidungen zwischen Innenpolitik und Internationalen Beziehungen, staatlich verankertem Recht und internationaler Anarchie überschreiten. Im Gegensatz zum traditionellen Bild einer «Staatenwelt» bilden sich neue Formen des «Regierens jenseits des Nationalstaates» heraus, in denen internationale Organisationen und globale Politiknetzwerke unter Einbeziehung von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren Ebenen-übergreifend Steuerungsfunktionen übernehmen. Ein zentrales Element bildet dabei das Phänomen der Verrechtlichung, das eine zunehmende Formalisierung der Kooperation und der Konfliktmuster zwischen Staaten und anderen transnationalen politischen Akteuren bedeutet. In diesem juristischen und politikwissenschaftlichen Seminar gehen wir der Frage nach, welche Formen diese Verrechtlichung annimmt, wieso sich diese zwischen Politikfeldern unterscheiden, und in welchem Verhältnis (Macht-)Politik und Recht in diesem Prozessen stehen.
<i>Vorkenntnisse:</i>	Vorkenntnisse im Bereich Internationale Beziehungen / Völkerrecht sind erwünscht.
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform «Blackboard».
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich ab 18.09.2007
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus:</i>	aktive mündliche Teilnahme, Gruppenarbeiten, Referate
<i>Credit Points:</i>	4 (+ 4 schriftliche Masterseminararbeit)
<i>Kontakt:</i>	sandra.lavenex@unilu.ch / martina.caroni@unilu.ch

### Literatur

- Abbott KW, Keohane RO, Moravcsik A, Slaughter A-M, Snidal D. 2000. The Concept of Legalization. International Organization 54: 17-35.
- Brütisch, Christian und Lehmkuhl, Dirk (eds.) 2007. Law and Legalization in Transnational Relations, Routledge.
- Nye, Joseph S. and Donahue, John D. (eds.) 2000, Governance in a Globalizing World, Washington: Brookings Inst.
- Prakash, Aseem, and Jeffrey A. Hart. 1999. Globalization and Governance. London and New York: Routledge.
- Reinicke, Wolfgang H. 1998. Global Public Policy. Governing without Government? Washington, D.C.: Brookings Institution Press.
- Rosenau, James. 1997. Along the Domestic-Foreign Frontier. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ruggie, John Gerard 1998, Constructing the World Polity. Essays on International Institutionalization, London: Routledge.
- Zürn, Michael 1998, Regieren Jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance, Frankfurt: Suhrkamp.
- Zürn, Michael und Zangl, Bernhard (Hrsg.) 2004, Verrechtlichung - Baustein von Global Governance? Diez.

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

### Vorlesungen

#### Statistik für Fortgeschrittene

<i>Dozent/in:</i>	lic. phil. Christian Huser lic. phil. Maurizia Masia	
<i>Zeit:</i>	Wöchentlich Mo, 08.15 - 10.00, ab 17.09.2007	PFI, HS 1

<i>Veranstaltungsart:</i>	<b>Vorlesung</b>
<i>Kommentar:</i>	Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Grundprinzipien der Inferenzstatistik, der Wahrscheinlichkeits- und Stichprobentheorie sowie das Testen von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen vermittelt. In einem zweiten Teil der Lehrveranstaltung werden die wichtigsten multivariaten Analysemethoden (Regressionsanalyse, Faktoranalyse, Clusteranalyse) behandelt. Alle Themen dieser Vorlesung werden anhand eines Skripts und eines Lehrbuchs theoretisch erarbeitet.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Besuch der Vorlesung «Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II» (Kenntnisse in deskriptiver Statistik).
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus:</i>	Unbenotete Prüfung
<i>Kontakt:</i>	christian.huser@unifr.ch maurizia.masia@unifr.ch

#### Literatur

- Bortz, Jürgen (2005): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer. 6. Auflage.
- Lehonhart, Rainer (2004): Lehrbuch Statistik. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle: Verlag Hans Huber.
- Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; Plinke, Wulff; Weiber, Rolf (2005): Multivariate Analysemethoden. Berlin: Springer.
- Brosius, Felix (2005): SPSS 12. Bonn: mitp.

## Hauptseminare

#### Statistik für Fortgeschrittene - Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	lic. phil. Maurizia Masia lic. phil. Christian Huser	
<i>Zeit:</i>	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2007	STK, SK 1

<i>Veranstaltungsart:</i>	<b>Hauptseminar</b>
<i>Kommentar:</i>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den behandelten Stoff der Vorlesung «Statistik für Fortgeschrittene» anhand des Statistikprogramms SPSS anzuwenden. So wird nach einer Einführung in SPSS die computergestützte deskriptive und inferenzstatistische Analyse anhand von Fallbeispielen praktisch geübt. Die SPSS-Outputs werden ebenfalls im Rahmen dieser Veranstaltung eingehend besprochen.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Studierende/r des Hauptstudiums; Besuch der Vorlesung «Statistik für Fortgeschrittene»
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus:</i>	Referat; schriftliche, benotete Arbeit
<i>Kontakt:</i>	christian.huser@unifr.ch maurizia.masia@unifr.ch

#### Literatur

- Bühl, Achim & Zöfel, Peter (2005): SPSS 12. Eine Einführung in die moderne Datenanalyse unter Windows. München: Pearson Studium. 9. Auflage. Bourdieu, Pierre:
- Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; Plinke, Wulff; Weiber, Rolf (2005). Multivariate Analysemethoden. Berlin: Springer.
- Brosius, Felix (2005): SPSS 12. Bonn: mitp.

## Statistik für Fortgeschrittene - Gr. 2

**Dozent/in:** lic. phil. Maurizia Masia  
lic. phil. Christian Huser  
**Zeit:** Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2007 STK, SK 1

**Veranstaltungsart:** **Hauptseminar**  
**Kommentar:** Ziel dieser Veranstaltung ist es, den behandelten Stoff der Vorlesung «Statistik für Fortgeschrittene» anhand des Statistikprogramms SPSS anzuwenden. So wird nach einer Einführung in SPSS die computergestützte deskriptive und inferenzstatistische Analyse anhand von Fallbeispielen praktisch geübt. Die SPSS-Outputs werden ebenfalls im Rahmen dieser Veranstaltung eingehend besprochen.

**Vorkenntnisse:** Studierende/r des Hauptstudiums; Besuch der Vorlesung «Statistik für Fortgeschrittene»  
**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden  
**Sprache:** Deutsch  
**Prüfungsmodus:** Referat; schriftliche, benotete Arbeit  
**Kontakt:** christian.huser@unifr.ch  
maurizia.masia@unifr.ch

### Literatur

- Bühl, Achim & Zöfel, Peter (2005): SPSS 12. Eine Einführung in die moderne Datenanalyse unter Windows. München: Pearson Studium. 9. Auflage. Bourdieu, Pierre:
- Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; Plinke, Wulff; Weiber, Rolf (2005). Multivariate Analysemethoden. Berlin: Springer.
- Brosius, Felix (2005): SPSS 12. Bonn: mitp.

## Islam und moderner Staat - ein unauflöslicher Widerspruch? Ringvorlesung kombiniert mit Seminar

**Dozent/in:** Dr. Andreas Tunger-Zanetti

**Daten:** Mo, 17.09.2007, 17.15 - 19.00,  
Mo, 24.09.2007, 17.15 - 19.00,  
Mo, 08.10.2007, 17.15 - 19.00,  
Mo, 29.10.2007, 17.15 - 19.00,  
Mo, 12.11.2007, 17.15 - 19.00,  
Mo, 26.11.2007, 17.15 - 19.00,  
Mo, 10.12.2007, 17.15 - 19.00,  
Mo, 17.12.2007, 17.15 - 19.00

LOE, U 0.04

**Veranstaltungsart:** **Hauptseminar**

**Kommentar:** Im islamistischen Diskurs findet sich immer wieder die Formel, der Islam sei *din wa-daula*, Religion und Staat. Sie drückt den Anspruch aus, dass islamische Grundsätze, verkörpert durch das Rechtssystem der Scharia, das Leben des Gläubigen nicht nur in seinem persönlichen Bereich, sondern darüber hinaus auch in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bestimmen sollen. In dieser allgemeinen Form wird sie selbst von vielen nicht islamistisch eingestellten Muslimen bejaht. Westlichen Islamkritikern gilt sie hingegen als «Beweis» dafür, dass «der Islam» seinem Wesen nach totalitär sei, nicht vereinbar mit Rechtsstaat, Demokratie und Menschenrechten. Die Falle des Essentialismus hat also mindestens zwei Eingänge. Und sie ist nicht gottgegeben und ewig, sondern historisch entstanden und der Veränderung unterworfen. Auf der Suche nach Auswegen haben muslimische Intellektuelle immer wieder wichtige Entwürfe in die Diskussion gebracht.

**Organisation:** Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus einer öffentlich zugänglichen Ringvorlesung mit auswärtigen Gastreferentinnen und -referenten sowie einem Seminarteil für eingeschriebene Studierende. Bedingung für die Anrechenbarkeit im Rahmen des Studiums ist die Präsenz an beiden Teilen und die aktive Mitarbeit im Seminar. Diese umfasst u.a. entweder das Erarbeiten und Vortragen eines eigenständigen Referatsthemas oder eine vergleichbare Arbeit im Zusammenhang mit einem Referat der Ringvorlesung.

**Semesterplan:** Montag, 17. September 07: Seminar (1): Einführung

**Hinweise zur Durchführung:** Die aktive Mitarbeit umfasst entweder ein Referat zu einem eigenständigen Sachthema, u.U. im Tandem mit einem Partner/Partnerin (Gesamtdauer beider Referatsteile: 35 Minuten) oder einer vergleichbaren Arbeit mit Bezug zur Ringvorlesung. Diese Form der Arbeit besteht darin, aufgrund eigenen Studiums einschlägiger Publikationen des nächsten Gastreferenten und evt. weiterer Literatur einen Text von 12'000-15'000 Zeichen (4-5 A4-Seiten) zu verfassen, den der Dozent 5 Tage vor der Ringvorlesung am elektronischen Blackboard den übrigen Seminarteilnehmern zugänglich machen kann. Dieser Text soll das Umfeld des anstehenden Gastreferats und absehbare Positionen sowie evtl. Gegenpositionen umreißen und den Stand der Diskussion kurz einschätzen. Alle SeminarteilnehmerInnen lesen den Text am Blackboard vor dem Gastreferat und geben dem Autor/der Autorin in der nächsten Seminarsitzung nach dem Gastreferat eine Rückmeldung (erste 10 Minuten der Sitzung). Danach folgen die konventionellen Seminarreferate (35 Minuten) und in den restlichen 45 Minuten eine übergreifende, weiterführende Diskussion, die evtl. weitere Drittexte zum Thema einbezieht.

**Ort:** Eine der Seminarsitzungen könnte in der Bibliothek der bosnischen Moschee in Emmenbrücke stattfinden. Der Raum für die Ringvorlesung ist nicht derselbe wie für die normalen Seminarsitzungen.

**Thema:** verschiedene Verständnisse von Religion, Staat, Politik

## Fortsetzung: Islam und moderner Staat - ein unauflöslicher Widerspruch? Ringvorlesung kombiniert mit Seminar

<b>Material:</b>	s. Semesterapparat
<b>Lernziele:</b>	s. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich (Vorlesung und Seminar, abwechselungsweise)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Studienleistung:</b>	regelmässige aktive Teilnahme an Ringvorlesung wie Seminar mit Referat = 4 CP, schriftliche Hausarbeit = 4 CP; Total: 8 CP
<b>Prüfungsmodus:</b>	Referat
<b>Hinweise:</b>	für BA- und MA-Studierende geeignet
<b>Kontakt:</b>	Religionswissenschaftliches Seminar, Frau Christine Waghorn, Kasernenplatz 3, 3. Stock, Büro 303, 6000 Luzern 7; Tel.: 041 228 73 88, resem@unilu.ch

### Empfohlene Literatur

- Amirpur, Katajun / Ammann, Ludwig (Hg.): *Der Islam am Wendepunkt. Liberale und konservative Reformen einer Weltreligion*, Freiburg/Basel/Wien: Herder, 2006, 219 Seiten.
- Kamrava, Mehran (Hg.): *The New Voices of Islam. Reforming Politics and Modernity. A Reader*, London/New York: I.B. Tauris, 2006, XII, 291 Seiten.
- Krämer, Gudrun: *Gottes Staat als Republik. Reflexionen zeitgenössischer Muslime zu Islam, Menschenrechten und Demokratie*, Baden-Baden 1999.

## Globalisierungstheorien

**Dozent/in:** Ass. iur. Werron Tobias  
**Zeit:** Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2007 HOF, R 0.02

**Veranstaltungsart:** **Hauptseminar**  
**Kommentar:** Was ist Globalisierung? Wann hat sie angefangen; auf welche Antriebskräfte ist sie zurückzuführen; welche Chancen und Risiken sind mit ihr verbunden?

Wie man auf solche Fragen antwortet, hängt von der Wahl der theoretischen Perspektive ab. In dem Seminar sollen die wichtigsten der heute gängigen Globalisierungstheorien behandelt und unter ausgewählten Gesichtspunkten verglichen werden. Dass wird bevorzugt an solchen Theorien geschehen, die an gegenwärtigen Problemlagen, aber auch an der differenzierten historischen Einordnung dieser Probleme interessiert sind - wozu ich v. a. die neomarxistische Weltsystemtheorie (Immanuel Wallerstein), die neoinstitutionalistische World-Polity-Forschung (John W. Meyer et al.), die systemtheoretische Weltgesellschaftstheorie (Niklas Luhmann/Rudolf Stichweh), die Strukturierungstheorie (Anthony Giddens) sowie einige Vertreter der neueren Welt- und Globalgeschichtsschreibung (z. B. Jürgen Osterhammel/Christopher Bayly) zähle.

Die Veranstaltung verfolgt zwei Haupt-Lernziele: (1) einen Überblick über das gegenwärtige Theorieangebot der Globalisierungsforschung zu gewinnen; (2) die Auseinandersetzung mit Begriffsentscheidungen und Argumentationsstrategien sozialwissenschaftlicher Theorien an einem spannenden, intensiv und interdisziplinär diskutierten Forschungsgebiet einzuüben.

<b>Vorkenntnisse:</b>	Studierende/r des Hauptstudiums
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus:</b>	Referat; schriftliche, benotete Arbeit
<b>Kontakt:</b>	tobias.werron@unilu.ch

### Literatur

- Giddens, Anthony: Die große Globalisierungsdebatte, in: Marcus S. Kleiner/Hermann Strasser (Hrsg.): *Globalisierungswelten. Kultur und Gesellschaft in einer entfesselten Welt*, Köln: Halem, 2003, S. 33-47.
- Heintz, Bettina/Jens Greve: Die «Entdeckung» der Weltgesellschaft. Entstehung und Grenzen der Weltgesellschaftstheorie, Bettina Heintz/Richard Münch/Hartmann Tyrell (Hrsg.), *Die Gesellschaft und ihre Reichweite - wie zwingend ist die «Weltgesellschaft»*, Sonderband der Zeitschrift für Soziologie, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2005, S. 89-119.
- Meyer, John W.: *Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2005.
- Osterhammel, Jürgen/Niels P. Petersson: *Geschichte der Globalisierung*, 2. Aufl., München: Beck, 2004.
- Robertson, Roland: *Glocalization: Time-Space and Homogeneity-Heterogeneity*, in: Featherstone, M./Lash, S./Robertson, R.: *Global Modernities*, London: Sage, 1995, S. 25-44.
- Stichweh, Rudolf: *Das Konzept der Weltgesellschaft: Genese und Strukturbildung eines globalen Gesellschaftssystems*, Ms. Luzern, 2005 ([http://www.unilu.ch/files/7stwwg\\_konzept1.pdf](http://www.unilu.ch/files/7stwwg_konzept1.pdf)).
- Wobbe, Theresa: *Weltgesellschaft*, Bielefeld: transcript, 2000.

Stundenplan Politikwissenschaft - Herbstsemester 2007

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10.15-11.00	<b>Balthasar: Proseminar</b> Schweizer Innenpolitik	<b>Freyburg: Proseminar</b> Sozialisierungsprozesse in und durch internationale Institutionen	<b>Lavenex: Vorlesung</b> Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	<b>Spörer: Hauptseminar</b> Politik und Medien in der Demokratie (ab 27.09.)	<b>Vorlesung: Baumeler</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung
11.15-12.00	<b>Balthasar: Proseminar</b> Schweizer Innenpolitik	<b>Freyburg: Proseminar</b> Sozialisierungsprozesse in und durch internationale Institutionen	<b>Lavenex: Vorlesung</b> Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	<b>Spörer: Hauptseminar</b> Politik und Medien in der Demokratie (ab 27.09.)	<b>Vorlesung: Baumeler</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung
13.15-14.00	<b>Bächtiger: Vorlesung</b> Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	<b>Lavenex/Jochem.: Vorlesung</b> Einführung in die Politikwissenschaft	<b>Baumgärtner: Proseminar</b> Internationale Regime - Regieren jenseits des Nationalstaates	<b>Lavenex/Caroni: Masterseminar</b> Politik und Recht in den internationalen Beziehungen	
14.15-15.00	<b>Bächtiger: Vorlesung</b> Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	<b>Lavenex/Jochem.: Vorlesung</b> Einführung in die Politikwissenschaft	<b>Baumgärtner: Proseminar</b> Internationale Regime - Regieren jenseits des Nationalstaates	<b>Lavenex/Caroni: Masterseminar</b> Politik und Recht in den internationalen Beziehungen	
15.15-16.00	<b>Bächtiger: Methodisches Seminar</b> Zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft	<b>Kunz: Proseminar</b> Zur Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft	<b>Jochem: Proseminar</b> Empirische Demokratietheorien	<b>Jochem: Hauptseminar</b> Welten des Wohlfahrtskapitalismus	
16.15-17.00	<b>Bächtiger: Methodisches Seminar</b> Zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft	<b>Kunz: Proseminar</b> Zur Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft	<b>Jochem: Proseminar</b> Empirische Demokratietheorien	<b>Jochem: Hauptseminar</b> Welten des Wohlfahrtskapitalismus	
17.15-18.00		<b>Lavenex: Ringvorlesung</b> Klimawandel	<b>Jochem: Vorlesung</b> Institutionelle Theorien der Politik	<b>Milic: Proseminar</b> Abstimmungsverhalten in der Schweiz	
18.15-19.00		<b>Lavenex: Ringvorlesung</b> Klimawandel	<b>Jochem: Vorlesung</b> Institutionelle Theorien der Politik	<b>Milic: Proseminar</b> Abstimmungsverhalten in der Schweiz	